

ENERGIEEFFIZIENZ ALS EXPORTPRODUKT

# Allgäuer beraten in Kenia

Ein Mitglied der ersten Stunde im IHK-EnergieManagerPool ist die Energy Consulting Allgäu GmbH. Auch im KfW-geförderten Projekt „Energieberatung Mittelstand“, für das die IHK Schwaben die Regionalpartnerschaft innehat, gilt das Kemptener Unternehmen als eines der engagiertesten Mitglieder. Dies war der Türöffner für die Einladung von vier Experten der Energy Consulting Allgäu nach Nairobi/Kenia durch die dortige AHK.

**G**leich auf zwei Veranstaltungen konnten die Allgäuer in Afrika ihre Expertise in Sachen Energieeffizienzberatung einbringen. Zum einen wurden kenianische Unternehmer aus der Lebensmittelbranche über die Möglichkeiten der Energieeffizienzanalyse informiert, zum anderen referierten die Fachleute in einem Workshop über ihr einzigartiges System der systemischen Herangehensweise an eine Energieeffizienzberatung.

Dr. Georgia Badelt von der Auslandshandelskammer (AHK) in Kenia war auf das Allgäuer Unternehmen durch intensive Internetrecherche sowie Empfehlungen der KfW-Bank aufmerksam geworden. Sie lud vier Vertreter der Energy Consulting Allgäu GmbH, Kempten, ein, vor Ort

über ihre Methoden zu informieren. Die systemische Methode der Unternehmensberatung in Energiefragen ist schnell erklärt: Satt Koffern voller Messinstrumente setzen die Spezialisten aus Kempten hauptsächlich ihren Kopf ein. Sie analysieren den



» Die Leute, mit denen wir zusammentrafen, sind allesamt technisch hervorragend ausgebildet.«

Matthias Voigtmann, Geschäftsführer Energy Consulting Allgäu GmbH, Kempten

Produktionsprozess und stellen anhand weniger Daten, wie beispielsweise Temperaturen oder Produktionsmenge, fest, wo die „Verschwender“ in diesem Prozess zu finden sind.

„Eine Messung vor Ort wird dadurch unnötig“, weiß Dr. Kaeser, der bei einer Nudelfabrik in Süddeutschland allein durch diese Analyse herausgefunden hat, dass ausgerechnet die standardmäßig eingesetzte Nudelmaschine des Werkes völlig ineffizient arbeitet. „Das ist natürlich bitter für den Unternehmer“, erinnert sich der Berater. Für die Vertreter der kenianischen Lebensmittelindustrie allerdings war die Schilderung dieses Falles ein Aha-Erlebnis. „Da kamen wirklich clevere und profunde Fragen aus dem Auditorium“, so Dr. Kaeser.

## Ablehnung, Verblüffung und Begeisterung

Neben Geschäftsführer Matthias Voigtmann und Chemiker Dr. Jürgen Kaeser waren auch Energieberater und



Chemiker Dr. Jürgen Kaeser (rechts) von der Energy Consulting Allgäu stellte die systemische Methode der Unternehmensberatung in Energiefragen in Nairobi vor.

Bilder: Privat

Auditor Michelangelo Paradiso und Afrika-Experte Torsten Wulf, der das Büro des Unternehmens in Flensburg leitet, in Kenia zu Gast. In einem Workshop, der ein Curriculum für das Training von einheimischen Energieauditoren erarbeitete, saßen die Allgäuer mit kenianischen Regierungsvertretern Seite an Seite. „Zum Glück habe ich die Bedeutung dieser Veranstaltung erst vor Ort richtig realisiert“, schmunzelt Matthias Voigtmann. Auch so hatten die Fachleute für Energieeffizienzberatungen genug zu tun, ihre Vorträge an die wechselnde Zuhörerschaft und die unterschiedlichen Interessen ihres Publikums anzupassen. „Die Leute, mit denen wir zusammentrafen, sind allesamt technisch hervorragend ausgebildet“, stellt Voigtmann fest, „und unser systematischer Ansatz der Analyse rief die gleiche Reaktion hervor wie bei den Beratungen in Deutschland: Ablehnung, Verblüffung und Begeisterung“.

#### Wissensaustausch

Afrika – speziell die Region der Sub-Sahara – ist gekennzeichnet durch eine junge Gesellschaft, einen großen Binnenmarkt, reiche Rohstoffvorkommen und eine hohe Kaufkraft. Viele Regierungen streben ambitionierte Entwicklungsvorhaben an. Damit ergeben sich Chancen auch für deutsche Firmen. Insgesamt verbrachte das Team von Energy Consulting Allgäu fünf Tage in Kenia – zwei davon beim Work-

shop für das Curriculum zum Training von Energieauditoren, zwei mit den Vertretern der Lebensmittelbranche und einen mit der Analyse einer Molkerei – dem Praxistest. Dabei konnten auch die Allgäuer neues Wissen mit nach Hause nehmen. „Der Druck, Energiekosten zu sparen, ist in Kenia viel höher und unmittelbarer als in Deutschland“, hat Matthias Voigtmann erfahren, denn Energie wird zum größten Teil aus Schweröl gewonnen und ist teuer. Auch ein Gesetz zur Energieeffizienz wurde in Kenia verabschiedet – doch bei der Umsetzung tut man sich noch schwer. „Die deutsche Methode der Steuerersparnis für Unternehmen mit Energiemanagementsystemen hat die Kenianer sehr interessiert“, sagt Voigtmann.

Deshalb soll der Austausch zwischen den kenianischen Unternehmen und der Energy Consulting Allgäu weitergehen: Im kommenden Frühjahr wird eine Delegation aus Afrika im Allgäu Station machen und ein Praktikant aus Nairobi soll für einige Monate in Kempten das Handwerk der Energieeffizienzberatung ohne Messgeräte lernen.

Monika Kees, EnergieManager (IHK), Fachbereich Energie, IHK Schwaben, Augsburg



Ansprechpartner:  
**MONIKA KEES**  
Geschäftsfeld Innovation und Umwelt  
Energiefachreferentin  
Tel.: 0821 3162-265  
E-Mail: monika.kees@schwaben.ihk.de

### Der IHK-EnergieManagerPool

Der schwäbische IHK-EnergieManagerPool wurde 2008 zu Beginn der Regionalpartnerschaft der IHK Schwaben mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und der KfW Förderbank für ein spezielles Förderprogramm zur Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gegründet. Dieser Pool ist eine Bündelung von qualifizierten, neutralen Energieexperten, die über eine Akkreditierung bei der KfW die Berechtigung erhalten, eine Energieeffizienzberatung bei den förderfähigen Unternehmen durchzuführen. Die IHK Schwaben organisiert Pool-Treffen in regelmäßigen Abständen in unterschiedlichsten Institutionen bzw. Unternehmen zum Zwecke des Erfahrungsaustauschs und der Weiterbildung in Form von Expertenbeiträgen, Informationsmaterialien, Exkursionen etc. Vor allen Dingen sollen jedoch die Stärken eines jeden Einzelnen herausgestellt werden, damit Synergieeffekte entstehen und die Teilnehmer gegenseitig voneinander partizipieren können. Weitere Informationen unter [www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de), **Dok.-Nr. 75682**

Wastlhof-Winter-Auszeit  
09. – 30.03.2014  
3 ÜN inklusive  
Wohlfühlpension  
u. Wildschönau Card  
ab 270,- Euro p.P.  
im DZ Alpenrose

*Der Wastlhof*  
g'fühlig . g'miatlich . guat ★★★★★

*Ihr Wohlfühlhotel  
in der Wildschönau.*

Hier geht's zum  
Wastlhof-Urlaubs-Video...

**Der Wastlhof\*\*\*\***  
Wildschönauerstr. Niederau 206  
A - 6314 Wildschönau/Tirol  
Telefon +43/(0)5339/8247  
[info@hotelwastlhof.at](mailto:info@hotelwastlhof.at)  
[www.hotelwastlhof.at](http://www.hotelwastlhof.at)